



# NEUSTART SO FINDEST DU DAS PERFEKTE BIKE

Endlich Rad fahren! KARL hat je drei Bikes aus der Einsteiger-, Mittel- und Oberklasse getestet. Gute Fahrt!

Text: Georg Zeppin

**D**ie Zeit der guten Vorsätze steht vor der Tür. Als ob es nicht schon schwer genug ist, diese einzuhalten, gibt es jetzt für alle Bald-Radfahrer eine neue Herausforderung: Einerseits ist die theoretische Modell-Auswahl riesig, andererseits führt die aktuelle Marktsituation dazu, dass Interessierte praktisch keine richtige Wahl haben. Neubestellungen werden zwar vom Handel entgegengenommen, doch konkrete Lieferzeitpunkte nennen die meisten Händler und etablierten Internetstores eher selten. Wer sich heute ein E-Bike kaufen möchte, kann sich auf einige wenige Fragen fokussieren: Wo finde ich ein Rad, das zu

mir passt? Ist es in der richtigen Größe verfügbar? Und passt es am Ende sogar noch in das von mir dafür zurückgelegte Budget? Wer auch noch die präferierte Farbe und Ausstattung ergattert, darf sich glücklich schätzen. In unserem Test haben wir neun Modelle aus drei Preisbereichen unter die Lupe genommen. Für die Einsteigerklasse legten wir einen Preisrahmen bis zu 2000 Euro fest. In der Mittelklasse testeten wir drei Pedelecs bis zu einer Preisgrenze von 3500 Euro. Für die Oberklasse gelang es uns, drei hochwertige E-Bikes zwischen 4500 und 8200 Euro im Testfeld begrüßen zu dürfen. Die guten Vorsätze können kommen. 



## Einsteiger- klasse

Ein Pedelec kombiniert Fahrrad- mit Antriebstechnik, deshalb ist es auch teurer. Ein solides und günstiges E-Bike zu konzipieren ist eine echte Herausforderung.

Was bietet der Einstiegsbereich? Das preisgünstigste E-Bike im Testfeld ist das Btwin. Mit 849 Euro ist das Decathlon-Faltrad günstiger als so manches Fahrrad. Das hier an einigen Details gespart wurde, ist nachvollziehbar: keine innenverlegten Schalt- und Bremszüge, lediglich V-Bremsen und ein kleiner Akku sind sicher dem Preis geschuldet. Trotzdem schafft es Decathlon, ein E-Bike auf den Markt zu bringen, das den Anforderungen für den gedachten Einsatz gerecht wird, wie unser Test zeigt. Innenverlegte Züge bedienen nur die Optik. V-Bremsen müssen richtig eingestellt sein, dann verzögern auch sie funktional. Der knapp 200 Wattstunden starke Akku ist für kurze Pendelstrecken unserer Erfahrung nach in der Regel ausreichend. Sushi Bikes verfolgt den Ansatz puristisch schick und günstig: Ein E-Bike für alle! Hier bietet der Hecknabenmotor – wie beim Btwin und Feddz ebenso – einen preisgünstigen Ansatz. Die Kettenschaltung beim Btwin ermöglicht eine variable Trittfrequenz beim Treten; Radfahren mit einem eingängigen Singlespeeder ist eher gewöhnungsbedürftig. Dennoch baut Sushi dank der Kombi E-Antrieb und cleverer Rahmengenometrie ein spritziges Rad mit ansprechender Optik. Lläuft in der Stadt! Das Feddz liegt preislich am oberen Einsteigerrand, bietet dafür Mittelklasse-Komponenten: Kettenschaltung, hydraulische Scheibenbremsen, LED.



### FEDDZ URBAN LIGHT

Dem Feddz Urban Light sieht man – dank reduzierter Ausstattung und gut getarntem Motor – die Pedelec-Gene nicht an. Der kompakte Heckmotor sitzt im Hinterrad zwischen Antriebsstrang und Bremsscheibe. Mit Shimano-Kettenschaltung gibt's das Urban Light für 1999 Euro in der Grundausstattung. Unser Testmodell wurde als Singlespeeder mit Gatesriemen ausgerüstet und kommt so auf 2299 Euro. Rahmenset, Antrieb und die restliche Ausstattung sind mit der Grundausstattung identisch. Genauso wie die Fahreigenschaften. Der Bafang-Motor beschleunigt beim Anfahren sehr flott, ruckzuck erreicht man die Abschaltgrenze bei 25 km/h. Das gefällt: Das Feddz fährt sich auch ohne Unterstützung so leicht wie ein Fahrrad. Auf den verwinkelten Straßen und Wegen unserer Stuttgarter Teststrecke ist das Feddz in seinem Element und macht mächtig Spaß.

1. Pfiffig: Die kleine StVZO-konforme LED-Frontleuchte Light Skin ist im Lenker versenkt.
2. Smart: Bafang H600 mit max. 42 Nm, 360 Wh Energie liefert der integrierte Akku.



→ Feddz Urban, Preis ab 1999 Euro (Testrad 2299 Euro), [feddz.com](http://feddz.com)